



VORSITZBERICHT

Für die Universitätsvertretungssitzung am 16.06.23

ÖH-Wahl

Im Zuge der ÖH Wahl gab es an vielen Standorten Plakate mit dem Wahldatum und ein Banner am Hauptgebäude. Ebenso gab es Goodies (BV Blöcke, Stifte, BV Schlüsselanhänger) und die Wahlausgabe der Zeitgenossin. Am 05.05 fand die Podiumsdiskussion zu den ÖH Wahlen an der Uni Wien, die von Anna Jandresivits moderiert wurde, statt. Im Anschluss gab es eine ÖH-Vor-Wahl-Party mit guter Musik und Drinks, als auch Info- und Goodiestände. Postings als auch Reels zu den ÖH Wahlen wurden gesponsort und beworben. An den Wahltagen wurden die Unterkommissionen von der Wahlkommission koordiniert um für einen guten Wahlablauf zu Sorgen. Die Wahlbeteiligung an der Universität Wien war 17,36%. Zwar um 2% höher als vor zwei Jahren, aber 4% niedriger als vor vier Jahren. Dies sollte bei den nächsten ÖH Wahlen evaluiert werden, um eine höhere Wahlbeteiligung zu ermöglichen. Ebenso fand ein FM4 Interview mit Toma zu den ÖH Wahlen statt.

Rektorat und Universität

Am 13.4 fand ein Treffen mit der neuen Vorsitzenden des Universitätsrats Elisabeth Lovrek statt. Hier haben Toma und Fridolin wichtige Anliegen der ÖH Uni Wien herangetragen bezüglich dem Budget der Universität Wien. Außerdem wurden weitere Themen besprochen wie das potenziell-kommende Psychotherapiestudium und FLINTA-Förderung.

Am 18.4 fand gemeinsam mit Frank Pertl und Bernd Stampfl vom Raum- und Ressourcenmanagent der Universität Wien ein Termin statt, wo Toma und Fridolin die kommende Mikrowellen-Küche im Hof 8 betrachtet haben. Derzeit wird noch, gemeinsam mit

den Studienvertretungen Geschichte und Germanistik (da sich beide im Hauptgebäude befinden) an dem Vertrag verhandelt.

Am 20.4 war Fridolin gemeinsam mit der Referent*in des Referats für Barrierefreiheit beim Runden Tisch für Gesundheitsmanagement der Universität Wien. Hier wurde vor allem das Thema Leistungsdruck und Barrieren im Studium reingetragen.

Am 3.Mai waren Toma und die Referentin für Bildung und Politik bei Vizerektorin Schnabl um das Thema Masterarbeiten für die kommende Satzungsänderung zu besprechen. Das Rektorat plant eine Befristung bei Masterarbeiten, welche wir kritisieren.

Am 5.5. fand ein Treffen zwischen Toma und Vizerektor Maier statt, um Software-Schulungen für Uni Wien Angehörige, den Ausbau von IT-Zertifikaten Linux Access zu besprechen. Hier wurde seitens des Rektorats gesagt, dass man dies noch intern bespreche. KI war ebenso ein Thema.

Am 08.05 gab es ein Treffen zwischen Elena, der Referentin für Nachhaltigkeit und Internationales, dem International Office und Lisa aus dem Vorsitzteam. Hier wurden diverse Anliegen bezüglich der Anrechnung von ECTS während eines Auslandsaufenthaltes sowie des Bewerbungsprozesses durch Mobility Online weitergetragen. Es wurde gemeinsam daran gearbeitet, den Prozess transparenter und Studierenden-freundlicher zu gestalten.

Beim Philharmonie Chor gibt es sexistische Vorfälle seitens der Chorleitung, die die ÖH Uni Wien öffentlich kritisiert und ebenso beim Rektorat angesprochen hat. Hierfür gibt es am 6.6. ein weiteres Treffen mit dem Innovationszentrum und den Betroffenen um an einer Lösung zu arbeiten.

Auf der Uni Wien gibt es eine Arbeitsgruppe zum Thema KI. Hier wurden Toma und Fridolin zu einer Sitzung eingeladen und betonten dort, dass es aus Studierendenseite wichtig wäre KI als Tool in Studium und Lehre ebenso zu integrieren, anstatt als reine Plagiatsform zu behandeln. Die Universität muss mit der Zukunft mitgehen, jedoch gab es in der Runde einige technikscheue kritische Stimmen. Ein Endpaper der Arbeitsgruppe ist nicht fertig.

Am 26.Mai fand die Uniratssitzung statt, wo der Jahresabschluss und die Wissensbilanz präsentiert wurden.

Am 30.Mai fand ein Rektoratsjourfix statt, wo viele bereits hier erwähnte Themen ebenso besprochen worden sind. Am Anfang des Jourfixes war Vizedekan der Rechtswissenschaften, Koller dabei, um die Kostenobergrenze für Studierendenliteratur besprechen. Hierfür wurde

eine Datenerhebung erstellt und im ÖH Uni Wien Newsletter ausgeschickt. Die Ergebnisse der Umfrage werden dem Rektorat vorgelegt.

Weitere Termine

Am 11.4 fand ein Vernetzungstreffen mit Personen aus dem Team der App Uni Life, eine ähnliche App wie Studo. Hier hat sich der Vorsitz dafür entschieden dies an das Rektorat heranzutragen und nicht selber zu kooperieren, da dies auf Uni Wien Ebene mehr Sinn macht.

Am 5.5. gab es ein Treffen mit Wiener Wohnen um die Mieterhöhungen bei Gemeindebauten zu besprechen. Als Toma und Fridolin die Modelle anderer Städte präsentierten, wurde der ÖH Uni Wien mitgeteilt, dass Wien aufgrund der hohen Anzahl an Gemeindebauten hier von der Bundesregierung abhängig ist und eine Mietpreisbremse nicht möglich ist. Als ÖH Uni Wien werden wir dennoch weiterhin, ebenso auf Stadregierungsebene, dahinter sein.

Es gab Kontakt mit der Arbeiterkammer bezüglich FAKtory, da die ÖH Uni Wien an einer Kooperation interessiert wäre, dadurch dass FAKtory ähnliche Beratungsangebote wie die ÖH Uni Wien unmittelbar in geographischer Nähe ebenso anbietet.

Am 23.5 war Toma bei einer Podiumsdiskussion von fAKtory zum Thema Mehrsprachigkeit im Studium.